

► **Technische Produktinformation**

DS14 Dämmputzspachtel

villerit – DS14 Dämmputzspachtel ist eine atmungsaktive, diffusionsorientierte, feuchtigkeitsregulierende und wasserabweisende Zwischenspachtelung die sich durch ihre einfache Verarbeitung auszeichnet. villerit –DS14 Dämmputzspachtel ist sehr gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P Ic nach DIN V 18550 CS I nach EN 998-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Zwischenschicht auf villerit – Wärme- dämmputz VISOL 500
Körnung	1,2 mm
Verbrauch je qm*	ca. 5,0 kg.
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 25 kg EURO-Palette 48 Sack Freifallcontainer ca. 6 t. – 12 t. Big Bag ca. 1 t.
Farbtonauswahl	naturweiß
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5 °C
Beschichtung	villerit-Oberputze frühestens nach 14 Tagen
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



DS14 Dämmputzspachtel

Art des Werkstoffes:

villerit – DS14 Dämmputzspachtel ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P Ic nach DIN V 18550 bzw. CS I nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeignete Sandzuschläge und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – DS14 Dämmputzspachtel wird als Zwischenschicht auf villerit-Wärmedämmputz VISOL500 zur Aufnahme von villerit-Oberputzen aufgetragen. **villerit –Dämmputz-spachtel DS14** ist filzbar.

Untergründe:

villerit – DS14 Dämmputzspachtel wird auf villerit-Wärmedämmputz VISOL500 eingesetzt.

Der Putzgrund muß saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550).

Verarbeitung

villerit – DS14 Dämmputzspachtel kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – DS14 Dämmputzspachtel** auf gewünschte Konsistenz mit ca. 7 - 8 Liter Wasser einstellen und in einer mittleren Schicht von 6 mm mit der Traufel ebenflächig aufziehen. Nach kurzer Ansteifung evtl. Grate mit Gitterrabbott oder Traufel entfernen.

Beschichtung:

villerit – DS14 Dämmputzspachtel darf erst nach völliger Lufttrocknung (frühestens jedoch nach 6 Tagen) beschichtet werden. Als Oberputze stehen villerit-Rauhputz SLc, villerit-Stockputz, villerit-Rustikalputz, villerit-Spritzputz und villerit-Stockputz SLc zur Auswahl.

Besonders zu beachten:

villerit – DS14 Dämmputzspachtel darf nicht unter +5 °C verarbeitet werden. Der Wärmedämmputz muss vor Auftrag der Spachtelung vollkommen luftgetrocknet sein (Standzeit mindestens 2 Tage je cm Putzdicke, Mindeststandzeit 14 Tage). Je nach Putzgrund und in stark belasteten Bereichen (z.B. Ecken von Gebäudeöffnungen) kann die Einlage von villerit-Armierungsgewebe grob erforderlich sein. Bei villerit Aerogel-Hochleistungsdämmputz und villerit neo Hochleistungs-Isolierputz ist eine vollflächige Gewebeeinlage mit villerit Armierungsgewebe fein notwendig. Schichtstärke ca. 5

mm. Vor Aufbringen des Oberputzes muss eine ausreichende Standzeit des Unterputzes eingehalten werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehalten. Alle von Erd- oder Kiesschüttung berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern. Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

<i>pro kg</i>	<i>pro Sack</i>	<i>pro to</i>
0,2 m ²	6 m ²	200 m ²

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Sicherheitsschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.

